

Gemeinsam für Frieden in der Ukraine



WEISSENBURG - Vor drei Jahren hat der russische Präsident Putin die Ukraine mit seinen Truppen angegriffen. Seit dem 24. Februar 2021 kämpfen ukrainische Soldaten an der Front, es wurden bislang rund 12000 Zivilisten getötet. Ein trauriger Anlass für den SPD-Ortsverein Weissenburg und die Ukraine-Hilfe, gemeinsam zur Friedensdemo aufzurufen. Dem Aufruf waren am gestrigen Nach-

mittag ab 16.30 Uhr zahlreiche Bürger gefolgt, und das Aktionsbündnis machte in Reden, Liedern und einem kleinen Theaterstück darauf aufmerksam, dass Krieg nie die Antwort sein kann. Betti Städtler erinnerte in ihrer Rede daran, dass es in Weissenburg auch eine große Hilfsbereitschaft gebe und inzwischen der 58. Hilfstransport mit rund 79 Tonnen Hilfsgütern nach Lviv, Riwno, Ki-

ew und andere ukrainische Städte gerollt ist. „Es ist alles so grausam, dass es einfach keine Wörter dafür gibt“, sagte Städtler, die im Namen des Vereins Hilfe für die Ukraine der Weissenburger Bevölkerung „für diese großartige und unermüdliche Hilfe und Spendenbereitschaft sowie das Vertrauen gegenüber unserem Förderverein“ dankte. (Weiterer Bericht folgt) ste/Foto: Markus Steiner

WT 25.02.2025